

Psalm 61

Cornelius Becker
1561 - 1604

1628 Version

SWV 158

Heinrich Schütz
1585 - 1672

Cantus		1. Gott, mein Ge-fchrey er - hö - re, In mei-ner Angft so fchwe - re,	Und merck auff mein Ge - bet, Wenn mich Trüb - fal an - geht,
Altus		1. Gott, mein Ge-fchrey er - hö - re, In mei-ner Angft so fchwe - re,	Und merck auff mein Ge - bet, Wenn mich Trüb - fal an - geht,
Tenor		1. Gott, mein Ge-fchrey er - hö - re, In mei-ner Angft so fchwe - re,	Und merck auff mein Ge - bet, Wenn mich Trüb - fal an - geht,
Bassus		1. Gott, mein Ge-fchrey er - hö - re, In mei-ner Angft so fchwe - re,	Und merck auff mein Ge - bet, Wenn mich Trüb - fal an - geht,

	Hie - nie-den auff der Er - den	Mein Hertz, Sinn und Ge-ber - den	Hab ich zu dir ge-richt.
	Hie - nie-den auff der Er - - den	Mein Hertz, Sinn und Ge-ber - den	Hab ich zu dir ge-richt.
	Hie - nie-den auff der Er - den	Mein Hertz, Sinn und Ge-ber - den	Hab ich zu dir ge-richt.
	Hie - nie-den auff der Er - den	Mein Hertz, Sinn und Ge-ber - den	Hab ich zu dir ge-richt.

2. HErr thu bey mir das Beste/
Auff einen Fels mich stell/
Sey du mein Burg und Feste/
Daß mich der Feind nicht fäll/
In dein Haus wil ich bleiben/
Dein Lob ewiglich treiben/
Trawen den Flügeln dein.

3. Mein Glübd/ Gott/ thuftu hören/
Und giebst gar reichen Lohn
Allen/ die dich hoch ehren/
Deinn Namen fürchten schon/
Dem König langes Leben
Auff viel Jahr wirstu geben
Zu bleiben für und für.

4. Im Ampt wird er geehret/
HErr Gott durch deine Güt/
Dein Trew an ihm vermehret/
Sein Reich gar wohl behüt/
Ewig Lob wil ich fingen/
Deins Namens Ehr erklingen/
Bezahlen mein Gelübd.